



Himmelsperlen
International

JAHRESBERICHT 2024

Projekte in Pakistan, Syrien, Libanon





IMPRESSIONEN



INHALT

Vorwort	4
Projekte:	
Pakistan	5
Syrien	6
Libanon	8
Einsätze	9
Finanzen	10
Mitarbeiter	11
Aktionen	12
Highlights	13
Ausblick	14





VORWORT

„Gebt ihr ihnen ... “ Mt. 14,16

Für jeden Gastgeber ist es eine Freude wenn sie Menschen zum Essen einladen und bewirten können. Das löst Freude und Dankbarkeit aus, eine liebevoll zubereitete Mahlzeit stärkt Beziehungen.



Die Aufforderung Jesu an seine Jünger war eine starke Herausforderung. Sie waren zusammen mit etlichen Tausend Menschen in einer Open Air Versammlung außerhalb der Stadt und hatten der Predigt von Jesus zugehört. Einige menschenorientierte Jünger spürten es den Zuhörern ab, dass sie hungrig geworden waren. Das Tagesevent hatte länger gedauert als erwartet. Da kam Jesus mit der einzigartigen Aufforderung an sie: Gebt ihr ihnen zu essen!

Das war nicht nur situativ von Jesus gemeint. Er hat uns den Auftrag genauso für Heute gegeben. Noch nie gab es so viele Hungernde in der Welt. Die Zahl steigt von Jahr zu Jahr.

Ich bin sehr froh und dankbar dafür, dass wir uns an diesem Auftrag ganz praktisch beteiligen können. Dank allen Spendern, die uns darin zur Seite stehen. Dadurch konnten wir im Berichtsjahr vielen Menschen Gutes geben: Essen und Trinken, Gesundheitshilfe, Kleidung, Bildung, ein Zuhause und berechtigte Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Die Liebe Jesu Christi setzt und dazu in Bewegung! 2. Kor 5,14.

Während ich dieses Vorwort schreibe denke ich an unsere Partner. Sehr viel Dankbarkeit haben sie uns entgegengebracht für alle Hilfe und die persönliche Ermutigung durch unsere Besuche. **Das gebe ich an dieser Stelle gerne weiter.** Besonders die **Leiter in Pakistan, Syrien und im Libanon** schätzen unseren Dienst ohne den es die beiden Schulen nicht gäbe, das Waisenhaus schließen müsste und viele Kranke ohne Hilfe wären. Das Zentrum in Damaskus gäbe es nicht und die Gemeinden könnten vieles nicht durchführen. Mir bleibt der Dank an Gott, der uns durchgetragen und beschenkt hat. Seine Treue steht über allem. Er hat „Einen für die Anderen“ zum Segen gesetzt.

In der Verbundenheit unseres speziellen Missionsauftrages grüße ich herzlich,

Eure

Margret Meier

Geschäftsführung

Mirjam Warkentin

Assistentin der Geschäftsführung

PROJEKTE

PAKISTAN

Lahore: School of Grace

Die Schule wird zurzeit von 350-400 Schülern besucht. Sie kommen vorwiegend aus Familien, die als Schuldklaven auf Ziegelfeldern arbeiten. Die Familien können die Kosten für eine öffentliche Schule nicht aufbringen.

Sieben Absolventen der School of Grace erhalten ein Stipendium, damit sie das College bzw. die Universität besuchen können. Die erste junge Frau studiert an der Universität Medizin. Sie möchte Psychologin werden.

Wir bezahlen die Gehälter von 35 Angestellten: Lehrer, Administrator, Fahrer, Wachleute, Reinigungskräfte.



Lahore: Emmanuel Church

Nach einer kurzen Vakanz hat Pastor Haroon den Dienst in der Emmanuel Church übernommen. Er führt die Gottesdienste durch und besucht die Familien. . Gemeinsam mit ein paar jüngeren Lehrern der Schule hat er begonnen, eine Jugendarbeit aufzubauen. Zudem verantwortet er den Bibelunterricht an der Schule.

Lahore: Ghauri Waisenhaus

Im Waisenhaus leben 54 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Sie werden dort gut versorgt, erhalten Erziehung und Schulbildung. Der Dienst beinhaltet auch Musikunterricht und christliche Erziehung.

Wir bezahlen die Gehälter für 8 Angestellte: Erzieher, Fahrer, Köchin, Wachleute.

Karachi: Grace Baptist Women and Children Ministry

235 Kinder und Jugendliche besuchen die Grace Garden School. Die zehn Ju-





gendlichen der Abschlussklasse setzen ihre Bildung an weiterführenden Schulen fort.

Alleinerziehende Frauen bekommen Hilfe zur Selbsthilfe durch einen Nähkurs. Ein Schneider lehrt sie das Handwerk vom Schnitt bis zur Fertigstellung von Kleidern. Innerhalb von acht Monaten können sie das Handwerk erlernen. Insgesamt nehmen 42 Frauen teil. Die fünf Absolventinnen haben am Ende eine gebrauchte Nähmaschine als Geschenk bekommen und können damit genügend Geld für sich und ihre Kinder verdienen.

Mehr als 25 bedürftige alleinerziehende Frauen haben monatlich Lebensmittelpakete erhalten.

Wir bezahlen die Gehälter von 18 Angestellten: Lehrer an der Schule sowie

für Erwachsenenbildung und im Nähzentrum.

SYRIEN

Damaskus: Al-Kalima Church

Die Al-Kalima Church feiert regelmäßig Gottesdienste mit ca. 130 Besuchern. Auch die Angebote für Kinder und Jugendliche haben regen Zulauf. Die Gemeinde hat außerdem Gruppen für Witwen, Familien (50), Jugend, Teenager, Kinder und Studenten die sich regelmäßig treffen. Am Jüngerschaftskurs für Frauen nehmen dienstags 24 Frauen teil. Da sie einen drusischen Hintergrund haben lernen sie hier die Basics des christlichen Glaubens kennen.

Aufgrund des Krieges in der Region sind viele Menschen aus dem Libanon



zurückgekehrt nach Syrien. Zum zweiten Mal mussten sie alles aufgeben. Die Gemeinde half ihnen mit praktischer Versorgung und seelsorgerlicher Unterstützung.

Damaskus: Al-Kalima Center

Eine wichtiges Angebot ist die 9. Klasse als Förderklasse für 28 Jugendliche. Hier können sie nachholen, was sie durch Lehrermangel an den Regelschulen versäumt haben. Sie werden vorbereitet auf ihren Schulabschluss. Alle Schüler haben die Prüfung mit Erfolg bestanden.

Der Kindergarten bietet Platz für 24 Kinder und leistet u.a. wichtige Vorbereitung im Sozialverhalten für den Schulbeginn. Eine weitere Gruppe in zusätzlichen Räumen ist geplant, aber dafür fehlt das Geld noch. 50 Kinder stehen auf der Warteliste.

Schwangere und junge Mütter schätzen ein neues Angebot sehr: Die Leiterin Suher Georges bietet monatliche Treffen an, bei denen die Frauen unterrichtet werden in den Themen der Frü-



herziehung. Hier können sie sich in geschütztem Rahmen austauschen über ihre Probleme in der Familie.

Ein neues Angebot ist die medizinische Hilfe in der „Klinik“: Ein erster Behandlungsraum wurde hergerichtet. Ärzte aus Damaskus behandeln dort zu bestimmten Zeiten Patienten, die selbst keinen Arzt bezahlen können.

Sweida: Tochtergemeinde

Zwischen 60 und 80 Personen treffen sich wöchentlich zu den Gottesdiensten in dem neuen Gemeindezentrum. Auch die Angebote für Kinder und Jugendliche entwickeln sich gut weiter.

Viele Menschen aus der Nachbarschaft, vor allem Drusen, sind sehr interessiert am christlichen Glauben, sie



kommen gerne mit ihren Fragen. Einige stehen der Gemeinde jedoch feindselig gegenüber. Einmal wurde während eines Gottesdienstes ein Fenster von einer Kugel durchschossen. Gott sei Dank wurde niemand verletzt.

Wir bezahlen die Gehälter von 22 Angestellten für die Arbeit im Al-Kalima Zentrum und der Al-Kalima Gemeinde in Damaskus und Sweida.

LIBANON

Zahlé: True Vine Church

Med. Einsätze waren wegen der unsicheren Situation im Land leider nicht möglich.

Das Land ist durch den Krieg in Israel durch die Hisbollah, konkret im Süden des Landes und durch den Beschuss auf die Waffenlager in der Region um Baalbek herum, schwer mitbetroffen. Eine Million Binnenflüchtlinge, hauptsächlich Libanesen und auch Syrer, sind aus dem Süden des Landes in den Norden und Osten gekommen. Mitarbeiter der True Vine Church haben sehr vielen Familien bei der Evakuierung ihrer Woh-

nungen und Häuser in der Bekaa Ebene geholfen. Sie wurden untergebracht in den Räumen des Kirchengebäudes, der Schulräume, in leerstehenden Häusern, Sporthallen und Schulen. Wer ein wenig Platz zuhause hatte, nahm andere Familien vorübergehend auf. Dazu hat die Gemeinde die Versorgung übernommen: Matratzen, Decken, Lebensmittel, Hygieneartikel, Medikamente. 400 Familien wurden mit Lebensmittelpaketen versorgt. Himmelsperlen hat einen Teil davon finanziert.

Im Herbst konnten wir einen 40 Fuß-Container mit 1.400 Bananenkartons voll Winterkleidung nach Zahlé schicken. Die True Vine Church gibt die Kleiderspenden an zwei Standorten in Charity Shops an syrische Flüchtlinge und bedürftige Libanesen weiter.



EINSÄTZE

PAKISTAN

Februar: Kids Camp, School of Grace, Lahore

Unser Ziel war, drei Tage den Segen Gottes für die 350 Schüler der „School of Grace“ sichtbar zu machen. In Liedern und Geschichten mit Anspielen wurden die Kinder in die biblischen Geschichten mit hineingenommen. Workshops und Spiele gehörten ebenso zum Programm. Als Höhepunkt durfte jedes Kind am letzten Tag auf einem goldenen Stuhl sitzen. Dort segneten wir sie mit einem persönlichen Segensgebet. Die meisten Ziegelfeldkinder haben so etwas noch nie erlebt: Mitarbeiter nehmen sich persönlich Zeit für jedes Kind, fragen nach ihren Anliegen und beten ganz speziell für sie.

Der Winter war in Lahore besonders kalt. Unser Team konnte im Herbst gespendete warme Kleidung mitbringen und an Familien auf den Ziegelfeldern verteilen.

April: Entwicklungstage, Lehrertraining, School of Grace, Lahore

Dieser Besuch war für Gespräche mit der Schulleitung über die weitere Entwicklung der Schule und für Lehrertrainings. Die Leitertreffen ermöglichten Hanna Reuther wichtige Einblicke in

den finanziellen Bedarf vor Ort. Sie unterstützt Himmelsperlen inzwischen ehrenamtlich mit Fundraising.

Dezember: Grace Garden Baptist School, Women & Children Ministry, Karachi

Beim Besuch von Margret Meier und Sigrid Aidoo konnten sie die Schule unter der Leitung von Louis Irfan und ihr Lehrerteam kennen. Die Schule hat in diesem Jahr ein zweites Gebäude angemietet das jetzt Platz bietet für die wachsende Schülerzahl. Bei einem gemeinsamen Gottesdienst kamen viele zum Gebet nach vorne. Die Taufe von zehn Personen war ein schönes Highlight.

LIBANON

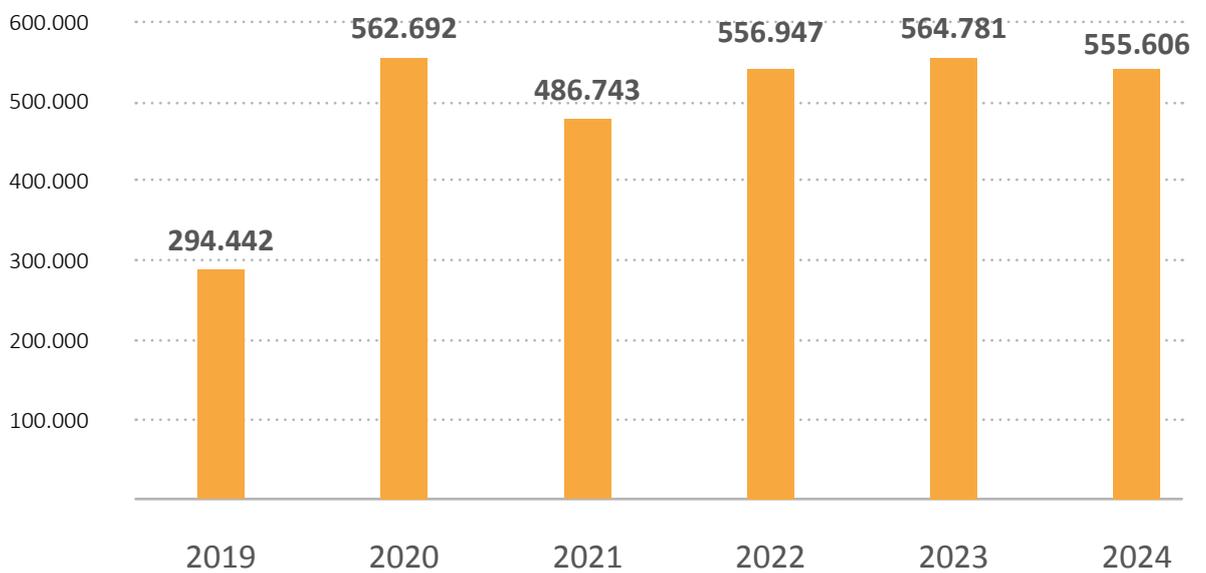
Aufgrund der unsicheren Lage waren leider keine Einsätze möglich.



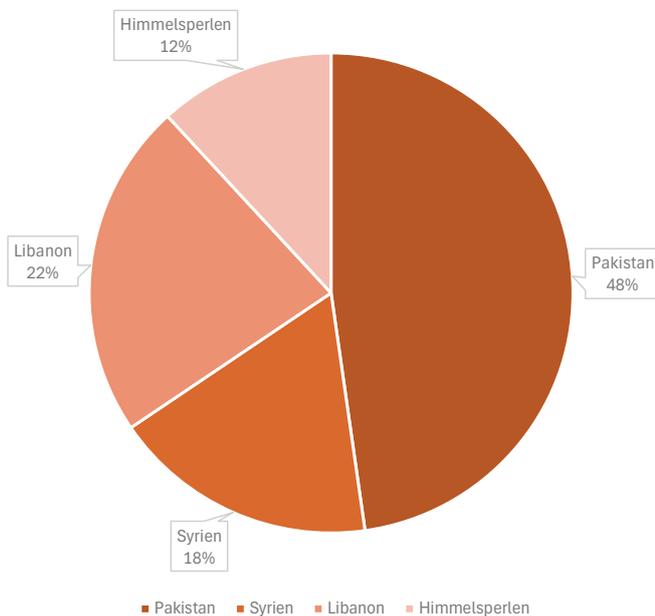
FINANZEN

SPENDENENTWICKLUNG

Spenden in EUR
(Nachkommastellen gerundet)



Aufteilung der Ausgaben 2024



Gesamtspenden:

Summe: EUR 555.606

Stiftungszuwendungen

Summe: EUR 59.675

Monatliche Daueraufträge

von 169 Personen

Summe: EUR 13.280

Schülerpatenschaften:

21 x 30 / 40 EUR = EUR 630

Lehrerpatenschaften:

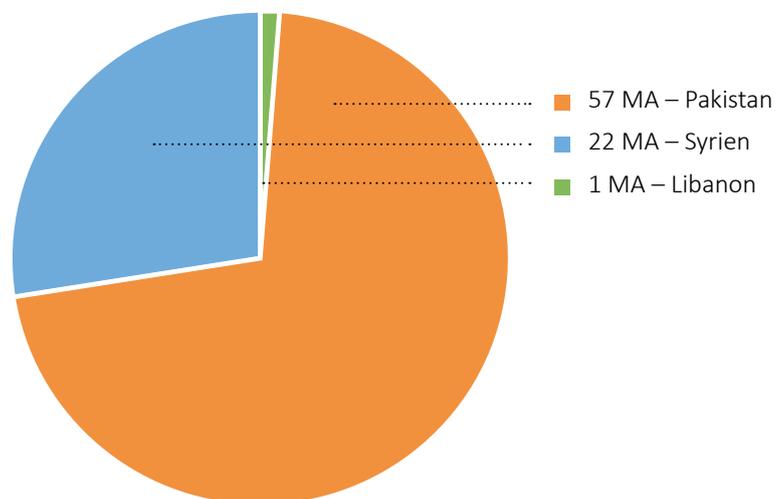
6 x 100 EUR = EUR 600

MITARBEITER

PARTNERLÄNDER

Angestellte Mitarbeiter (MA) in den Partnerländern

Himmelsperlen finanziert die Gehälter von 80 Mitarbeitern in den Partnerländern:



DEUTSCHLAND

Mitarbeiter (MA) aus Deutschland

Mitarbeiter im Büro: 4
davon 2 x 50 % Stelle, 2 x Minijob + 1 Ehrenamtliche

Durch das Engagement vieler **ehrenamtlicher Mitarbeiter** mit festen Aufgaben können wir gemeinsam Großes bewirken. Dazu zählt vor allem der Einsatz für die **Kleidersammlung**, die wir in den Libanon schicken.

Einsatzmitarbeiter in Pakistan (Lahore und Karachi): 9 Personen

Wir danken herzlich für die vielfältige Hilfe!



AKTIONEN

Aktionen von Unterstützern

Freunde unserer Arbeit haben immer wieder kreative Ideen, wie sie Spenden für die Projekte von Himmelsperlen generieren können. Wir freuen uns sehr über diese privaten Initiativen und stellen zwei Beispiele vor.

Benefizkalender

Zum fünften Mal haben Theresa Popp und Christine Pyszak uns mit einem Benefizkalender unterstützt. Sie gestalten für jeden Monat Bibelverse und Symbole mit Handlettering. Der schöne Kalender wird gegen Spenden abgegeben, er eignet sich wunderbar als Weihnachtsgeschenk.

Marktstände

In Krefeld und Rotenburg (Wümme) haben Gemeinden Weihnachtsmarktstände zu Gunsten von Himmelsperlen durchgeführt.

Unabhängig von der Advents- und Weihnachtszeit wurden bei einem Flohmarktverkauf in der Rhön gute Gewinne erzielt.



HIGHLIGHTS

Weihnachtsaktion: Love in the Box

Unserem Aufruf im Rahmen der Weihnachtsaktion „Love in the Box“ sind viele Spender gefolgt. Insgesamt wurden EUR 17.000 gespendet. Wir konnten damit Weihnachtspakete mit Lebensmitteln und Süßigkeiten an 560 bedürftige Familien à 30 Euro in unseren Projektländern verteilen.

SYRIEN

Bethlehem Kitchen in Damaskus:

Bethlehem bedeutet Haus des Brotes) An drei Tagen pro Woche bereitet ein kleines Team warme Mahlzeiten für 200 Personen (40 Familien) vor. Die Menschen sind sehr dankbar für diese ganz praktische Hilfe als Zeichen der Liebe. Sie können das Essen dort regelmäßig abholen.

Buchladen: Ein Ladengeschäft im Stadtviertel ist eine gute Kontaktmöglichkeit und wird reichlich genutzt. Dort können Menschen Schreibwaren kaufen und kostenlos christliche Literatur erhalten. Hier werden Fragen zum christlichen Glauben gestellt. Der Mitarbeiter ist sehr engagiert in seiner Aufgabe und arbeitet dort mit Leidenschaft.

PAKISTAN

Lahore, Prayer Hall für das Waisenhaus:

Das schmale Gebäude des Gebetsraums haben wir gekauft weil es sonst als Koranschule genutzt werden sollte. Der Raum wird mehrmals täglich genutzt zum Gebet mit den Kindern, er liegt in unmittelbarer Nähe zum Ghauri Orphan Center. Dort haben die Kinder auch die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren und Instrumente spielen zu lernen.

Lahore, Freikauf: Die Familie von Ashraf Masih lebte als Schuldklaven auf einem Ziegelfeld. Die Eltern hatten beide gesundheitliche Probleme nach jahrzehntelanger körperlicher Schwerarbeit. Sie konnten nicht mehr das Einkommen für die Familie verdienen. Himmelsperlen hat die Familie vom Ziegelfeldbesitzer freigekauft. Der Vater hat ein Tuk Tuk / Taxi zur Verfügung gestellt bekommen, mit dem er seither Geld verdienen und die Familie wieder versorgen kann.

Karatschi, Frauentag und Taufe: Unser Partner in Karachi, der Grace Baptist Women & Children Ministry in Pakistan, führt jedes Jahr einen Frauentag durch. 2024 war Margret Meier als Referentin per Zoom zugeschaltet. Sie hat die Frauen ermutigt.

AUSBLICK

EINSÄTZE UND AKTIONEN



Jeder Mitarbeiter, der mal einen praktischen Hilfseinsatz mitgemacht hat kommt verändert davon zurück. Einblicke in Armut, sehr einfaches Leben und existenzielle Not, Zukunftsängste oder Traumatisierung führen zum Neudenken. Es entsteht eine Wahrnehmung, besonders bei jungen Menschen, dass Wohlstand und soziale Absicherung keinesfalls selbstverständlich sind. Beziehungen mit Einheimischen und untereinander werden geknüpft. Der Wert ist nicht berechenbar, die Erfahrung wird zum unvergesslichen Erfahrungsschatz.

Deshalb wollen wir weiterhin kurze Einsätze durchführen mit dem doppelten Ziel: Hilfe für die Einheimischen, Lernfelder für die Teilnehmer.

2025 wollen wir erstmalig eine „Come-and-See“ Reise für Leiter in den Libanon und nach Syrien durchführen.

Unser Wunsch ist, dass mehr Gemeinden eigeninitiativ werden und Aktionen durchführen um Himmelsperlen bekannter zu machen.

PROJEKTE IN SYRIEN

Der Kindergarten in Damaskus braucht dringend einen weiteren Raum mit der dazugehörigen Einrichtung um eine neue Gruppe einzurichten. Auf der Warteliste stehen 50 Kinder. Der Raum ist bereits da, aber die Finanzen fehlen noch.

Ein zweites Projekt ist die Renovierung einer Etage im Alkalima Zentrum in Sweida. Dort soll ebenfalls ein Kindergarten entstehen. Geplant ist der Einsatz eines deutschen Männerteams vor Ort sobald die politische Situation das zulässt.

VEREIN

Für das Büro wird dringend eine weitere Mitarbeiterin gesucht.

Dr. Michael Schmid hat die Projektleitung für Pakistan übernommen zur Entlastung von Margret Meier.

Hanna Reuther ist Mitarbeiterin für den Bereich Fundraising.



In all meinem Kummer ist das
MEIN TROST
dass dein Wort mich wieder neu belebt.
Psalm 119,50

2025



IMPRESSIONEN





Himmelsperlen
International



Zum Spenden

*„Was wir auch tun, wir tun es aus der Liebe,
die Christus uns geschenkt hat – sie lässt uns
keine andere Wahl.“*

HfA 2Kor 5,14

ANSPRECHPARTNER

Margret Meier
Geschäftsführung
1. Vorsitzende
Tel. 0160 99332027

Günter Römhild
2. Vorsitzender
Tel. 0172 6641780

Mirjam Warkentin &
Katja Andrä
Assistenz der
Geschäftsführung
Tel. 06196 7643208

GESCHÄFTSTELLE

Hauptstr. 80a, 65843 Sulzbach/Taunus
info@himmelsperlen.org
www.himmelsperlen.org

 Himmelsperlen International e.V.
 himmelsperleninternational/
 @himmelsperleninternational6353



Zur Website